

Artikel vom 29.08.2021

Evi Moser bleibt CSU-Ortsvorsitzende

## CSU Ortsverband wählt Vorstandschaft



### Evi Moser bleibt CSU-Ortsvorsitzende

#### CSU Ortsverband wählt Vorstandschaft - Vier Neuzugänge

Wallerfing. Bei der Jahreshauptversammlung am Donnerstag im Gasthaus Hans Eigner hat der CSU-Ortsverband Wallerfing seine Vorstandschaft neu bestellt. Gleichzeitig wurde Bericht über die vergangenen zwei Jahre erstattet.

Eingangs nahm Vorsitzende Evi Moser die Begrüßung vor: Namentlich hieß sie Bürgermeister Johann Eigner, die Gemeinderäte der CSU Tilly Maidl, Josef Fritsch und Stefan Frank willkommen. Ein herzlicher Gruß galt auch den Trägern der Verdienstmedaille Alois Ameres und Alfons Hölzl. Später stieß MdB Thomas Erndl zur Versammlung.

Nachdem man sich an die verstorbenen Mitglieder Franz Xaver Forster, Max Leeb und den Ehrenvorsitzenden Karl Eder erinnert hatte, berichtete die Vorsitzende. Es gab zehn Sitzungen der Vorstandschaft. Die Ortsgruppe hat derzeit 70 Mitglieder. Freuen kann man sich über vier Neuzugänge. Neun Mitglieder traten aus und drei Mitglieder verstarben.

Die Kommunalwahlen waren das Hauptthema, mit dem sich die Ortsgruppe beschäftigte. Dem

dafür gegründeten Organisationsteam gehörten vier CSU-Mitglieder und drei Vertreter der Unabhängigen Bürgerliste an. Sechs Wahlveranstaltungen haben an verschiedenen Orten stattgefunden. Außerdem traf man sich einmal zu einer Wahlparty und zu einem Weißwurstfrühschoppen. Die Wahl endete positiv für die CSU. Neben dem Bürgermeister kann man vier Gemeinderäte stellen. Für die Unterstützung bei den Wahlen bedankte sich die Vorsitzende herzlich.

19 mal konnte man zu runden oder halbrunden Geburtstagen gratulieren. Außerdem organisierte der Ortsverband eine Besichtigung bei Waldwasser in Moos und kehrte nachher in der Schlosswirtschaft ein. Bei der Kundgebung anlässlich des Volksfestes 2019 sprach Ralf Brinkhaus, Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag. Besucht wurden die Volksfestkundgebungen in Adldorf, Gergweis und Viechtach. Die Ortsgruppe beteiligte sich am Ferienprogramm der Gemeinde und hielt wieder den Neujahrsempfang im Gasthaus Schachtl. Auf Kreisebene nahmen Vertreter teil an vier Delegiertenversammlungen, der Klausurtagung in Hohenau und an der Regionalkonferenz. In einer außerordentlichen Ortshauptversammlung wurde am 26. Februar 2021 die Wahl der Delegierten durchgeführt.

Schatzmeister Erich Daxberger berichtete dann über die finanziellen Verhältnisse. Klaus Gerstl und Johann Kaufmann hatten als Kassenprüfer keine Beanstandungen zu vermelden, sodass man einstimmig Entlastung erteilen konnte. Für die nun fälligen Neuwahlen bestellte die Versammlung Klaus Eckl als Wahlleiter, Angela Ameres zur Schriftführerin sowie Josef Frisch und Johann Salzberger zu Beisitzern.

Die Wahlen, die satzungsgemäß geheim durchgeführt wurden, brachten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzende bleibt Evi Moser. Ihre Stellvertreter wurden Johann Eigner Junior, Josef Unverdorben und Markus Schlegel. Als neue Schatzmeisterin erhielt Tilly Maidl das Vertrauen der Mitglieder. Schriftführerin bleibt Angela Ameres und das neue Amt des Digitalbeauftragten übertrug man Stefan Frank. Als weitere Mitglieder ergänzen die Vorstandschaft Alexandra Bauer, Andreas Böckl, Marina Breit, Daniel Eder, Klaus Feldmeier, Thomas Frank, Josef Fritsch und Marion Maidl. Kassenprüfer sind auch weiterhin Klaus Gerstl und Johann Kaufmann.

Anschließend referierte BGM Eigner über die aktuelle Gemeindepolitik. Er bedankte sich für die erfahren Unterstützung bei den Kommunalwahlen und berichtete dann. Das Baugebiet "Wiesäcker" in Neusling wurde 2020 fertiggestellt. Die Abrechnung erfolgt demnächst. Im Baugebiet "Bergweg" in Wallerfing wurde die große Entwässerungsrinne gesetzt, Glasfaserleerrohre verlegt, danach feinasphaltiert und gepflastert. Die Abrechnung erfolgt noch im Jahr 2021.

Im Baugebiet "Speckwiesäcker" in Neusling sind alle Parzellen verkauft. Im Baugebiet "WA Ramsdorf" ist die Erschließung abgeschlossen, Ende August erfolgt die Vermessung. Die Vergabe soll nach einem Punktesystem erfolgen. Der Verkauf soll Ende 2021 bzw. Anfang 2022 stattfinden. Im Baugebiet "Ödgarten II" erfolgt die Erschließung noch 2021 mit der Nahwärme.

In der Dorferneuerung steht Bauabschnitt I (Oberpöringer Straße, Kollinger Weg, Schulstraße, Hoher Steg, Schulvorplatz mit Pavillon, Schulstraße West) kurz vor dem Abschluss. Es erfolgten Investitionen von über drei Millionen Euro. Der Neuslinger Weg ist in Vorbereitung. Im Kindergarten wurde ein neuer Bodenbelag eingebracht und die Wände gestrichen. Die Außenanlagen setzte man in Stand. Die Kinderkrippe ist voll besetzt. Eine dritte Gruppe ist notwendig. An der Mittelschule funktionierte das Homeschooling dank neuer Soft- und Hardware. Die Mensa wurde im August 2020 fertiggestellt, Kosten 100000 Euro. Während der Ferien erhält das Gebäude einen neuen

Anstrich und auf dem Schulbus-Parkplatz wird ein Grip-Belag angebracht.

Eigner sprach auch das Thema Feuerwehren an: Die FF Ramsdorf hat ein neues Fahrzeug erhalten und ihr Gerätehaus umgebaut. Die Bedarfsmeldung für ein neues Einsatzfahrzeug für die FF Neusling liegt dem Bezirk vor. Für das neue Gerätehaus in Neusling hat man den Standort festgelegt. Planungen, Zuschussanträge und Grunderwerb laufen. Die Wehr Wallerfing verfügt über ein neues Gerätehaus.

Mit der Nahwärmeversorgung geht es voran. Die Zuschussanträge laufen, die Ausschreibung erfolgt in den nächsten Tagen, die Leitungen für die Erschließung werden noch 2021 verlegt. Die Hausanschlüsse sollen 2022 erfolgen und für Oktober ist eine Anwohnerversammlung vorgesehen.

Seit dem 1. Mai 2021 gibt regelmäßig ein "Dorfblatt", in dem die Vereinstermine und Interessantes aus dem Dorfgeschehen zu lesen sind. Außerdem wurden zwei Wanderwege erstellt und mit Bänken und Schildern bestückt. Die Einrichtung von Radwegen gestaltet sich schwierig, weil der Grunderwerb noch 2021 erfolgen muss und eine Vorplanung in einen überregionalen Radweg vorhanden sein muss. Der Radweg muss außerdem zur CO<sub>2</sub>-Minderung beitragen. Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, kann man mit 70- bis 80-prozentiger Förderung rechnen. Im Anschluss referierte MdB Thomas Erndl über die aktuelle Bundespolitik und seine Arbeit in Berlin.